

2 neue Forstwirt-Azubis in der Nationalparkverwaltung

Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl und der stellvertretende Leiter des Sachgebiets Wald- und Flächenmanagement Reinhold Weinberger überreichten kürzlich zwei neuen Auszubildenden für den Beruf des Forstwirts ihre Ausbildungsverträge.

Die zwei jungen Männer, Jonas Plechinger aus Rabenstein und Stefan Melch aus Bärnzell wurden aus 34 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt und mussten sich zudem bei einem praktischen Eignungstest beweisen. Die Ausbildungszeit beginnt am 1. September und beträgt drei Jahre. Der praktische Teil der Ausbildung findet überwiegend in der Nationalparkdienststelle Scheuereck statt, die theoretischen Grundlagen werden an der Waldarbeiterschule in Goldberg bei Kehlheim vermittelt.

Die Einstellung der Auszubildenden soll den Eigenbedarf infolge von ausscheidenden Mitarbeitern in den nächsten Jahren decken.

Die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald leistet mit der regelmäßigen Einstellung von Auszubildenden einen wichtigen Beitrag zur Ausbildungssituation in der Region. So wurden in den vergangenen 10 Jahren 12 Forstwirte bei der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald ausgebildet und im Anschluss an die Ausbildung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Neben dem Beruf des Forstwirtes bietet die Nationalparkverwaltung zudem Ausbildungsmöglichkeiten zum Tierpfleger oder zum Berufsjäger an.

Bildunterschrift:

Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl (2. von links), Reinhold Weinberger (links) und Ingo Brauer (Leiter der DST Scheuereck, rechts) mit den beiden künftigen Forstwirt-Azubis Jonas Plechinger (Mitte) und Stefan Melch (2. von rechts) (Fotos: NPV)